

(Pdf free) Die wahre Geschichte von Regen und Sturm

Die wahre Geschichte von Regen und Sturm

Von Ann M. Martin

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #306678 in eBooksVerffentlicht am: 2015-04-24Erscheinungsdatum: 2015-04-24File Name: B00QFJ7PVM | File size: 28.Mb

Von Ann M. Martin : Die wahre Geschichte von Regen und Sturm before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die wahre Geschichte von Regen und Sturm:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine behrende Geschichte ber ein auergewöhnliches MdchenVon Anette1809Ruth (ruht) ist ein fast (fasst) 12jhriges Mdchen mit hochfunktionalem Autismus. Sie (sieh) wchst bei ihrem alleinerziehenden Vater auf, da die Mutter die Familie verlassen hat, als sie (sieh) gerade (gerade im Sinne von erst, nicht im Sinne von nicht schief) mal zwei Jahre alt war (wahr).Ruth mag:1. Wrter (vor allem Homophone)2. Regeln3. Zahlen (vor allem Primzahlen)Wegen Ruths Vorlieben mutet der Beginn meiner Rezension auch etwas eigenartig an, da Ruth ihre Geschichte selbst erzht, und so whrend der kompletten Handlung Homophone und Homonyme in Klammern aufgefhrt werden. Ruth sammelt diese

Wortpaare (ein Paar sind immer zwei, wohingegen ein paar auch mehr als zwei sein können) auf einer handgeschriebenen Liste, wenn jemand Regeln nicht einhält, ist ihr fast zum Heulen und zur Beruhigung schreit sie dann meistens Primzahlen laut heraus. Kein Wunder also, dass die Kinder in ihrer Klasse sie seltsam finden und kaum einer es schafft eine Bindung zu ihr aufzubauen. Selbst zu ihrem Vater hat sie keinen Draht. Dieser war gerade mal 21 Jahre alt als Ruth geboren wurde, und ist mit ihrer Erziehung eindeutig berfordert. Wenn er nicht arbeiten ist, geht er meistens ins "Irische Glück" zum Trinken, Hauptsache, er kann Ruth und den täglichen Sorgen aus dem Weg gehen. Er hat Probleme den Tatsachen ins Auge zu sehen und möchte eigentlich nur, dass Ruth sich integriert und ihr merkwürdiges Verhalten sein lässt, damit er sich nicht noch mehr mit ihren Problemen auseinandersetzen muss. Zum Glück hat Ruth neben ihrem Vater noch ihren Onkel Weldon und ihren Hund Regen, den ihr Vater im Regen gefunden hat. Mit Weldon kann sie über alles reden und Regen verhilft ihr sogar Kontakt zu ihren Klassenkameraden zu schließen. Doch als ein Hurrikan die kleine Stadt heimsucht, in der Ruth zuhause ist, lässt ihr Vater Regen ohne Halsband heraus und dieser geht im Unwetter verloren. Was soll Ruth nun bloß ohne Regen machen? Zum Glück hilft Onkel Weldon ihr auf der Suche nach Regen und Ruth beweist in dieser tragischen Situation, welche ein großartiges und intelligentes Mädchen tatsächlich in ihr steckt. Die Nachmittage sind lang. Es ist, als wären sie voll von leerem Raum - Raum zwischen der Schachtel und den Hausaufgaben, Raum zwischen den Hausaufgaben und dem Kochen. Ich weiß nicht, was ich mit dem Raum machen soll. Sonst hat Regen den immer gefüllt. Wie füllt man leeren Raum?' (S.158) "Die wahre Geschichte von Regen und Sturm" ist ein sehr berührendes, ruhiges und doch außerordentlich spannendes Buch über ein ungewöhnliches Mädchen. Da Ruth ihre Geschichte selbst erzählt, kann man sich sehr gut in ihr Gefühlsleben und ihren Verstand hinein versetzen, dennoch schafft es die Autorin trotz der Ich-Perspektive auch die weiteren Haupt- und Nebencharaktere einfühlsam und echt zu schildern, so dass man sich auch in deren Situation und den täglichen Umgang, den sie mit Ruth haben, hineinversetzen kann. Obwohl die Autorin (bzw. in der deutschen Version die Übersetzerin) konsequent die Aufführung von Homophonen und Homonymen durchzieht, unterbricht dieses Stilmittel nicht den Lesefluss. Viel mehr habe ich mich auf dieses Spiel eingelassen und mich häufig gefragt, ob mir alle Homophone beim Schreiben eingefallen wären. An dieser Stelle muss ich auch die Übersetzungsarbeit von Gabriele Haefs loben, denn wie bereits am Originaltitel "Rain reign" zu sehen ist, sind es im Englischen wie im Deutschen natürlich ganz andere Wörter, die Homophone oder Homonyme bilden. Ich habe die Geschichte ab der ersten Seite sehr gerne gelesen, ab dem Verschwinden von Regen während des Hurrikans konnte ich die Geschichte dann gar nicht mehr aus der Hand legen: zu gespannt war ich, ob Ruth Regen wiederfinden kann, ich habe regelrecht mit ihr gelitten nach dem Verschwinden des Hundes. Doch nicht nur die Sache mit Regen führt im weiteren Lauf der Geschichte noch zu der einen oder anderen Überraschung, die Autorin wirft am Ende des Buches einige Tatsachen über den Haufen, die sich als blanker Trug und Schein entpuppen. "Die wahre Geschichte von Regen und Sturm" ist eine ungewöhnliche Geschichte: sowohl vom Erzählstil als auch von ihrer tragenden Hauptfigur. Es ist eine berührende Geschichte über Familie und Freundschaften und über die außergewöhnliche Stärke eines kleinen Mädchens, dass es in seinem Leben nie einfach hatte und in einer Krisensituation weit über sich und seine Möglichkeiten hinauswächst. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Berührend, fesselnd Von W. Bnisch Beeindruckend und ergreifend ist der Kinderroman "Die wahre Geschichte von Regen und Sturm" von Ann M. Martin, der 2015 im Knigskinder Verlag erschienen ist. Ann M. Martin erzählt die Geschichte des autistischen Mädchens Ruth, die allein bei ihrem Vater lebt. In dieser Entwicklungsstrang ist Ruths ganzes Wesen begründet. Die genaue Einhaltung von Regeln und Regelmäßigkeiten, ihr Umgang mit anderen Menschen, ihre Liebe zu Homophonen, Homonymen und Primzahlen. Ihr Hund Regen, den der Vater an einem Regenabend mit nach Hause gebracht hat und deswegen so heißt, und ihr Onkel Weldon sind wichtige Fixpunkte in Ruths Leben. Eines Tages sucht ein Hurrikan die Stadt heim. In diesem Sturm hat Ruths Vater ihren Hund Regen hinausgelassen. Nun ist er verschwunden. Wird Ruth ihn wiederfinden? Und wie wird sie den Verlust verkraften? Die Spannung des Buches baut Ann M. Martin geschickt zwischen der stringenten Figurenentwicklung, deren Handlung und Sprache wie beispielsweise Ruths Autismus und der Ahnungslosigkeit über ihre Strang in der Familie und der Umgebung auf. Auch der Leser kann nur durch Ruths Verhalten auf ihren Autismus schließen. Erst am Ende kommt die Auflösung. In dieser Ahnungslosigkeit liegen die Plotkonflikte. Unnachgiebig treibt Martin sie in der Geschichte voran. Darüber hinaus belasten noch weitere familiäre Konfliktkonstellationen wie die fehlende Mutter, die Neigung des Vaters zum Alkohol, seine Berforderung mit Ruth, das fehlende Geld sowie seine eigenen schlechten Kindheitserlebnisse das Familienleben. Alles zusammen baut die Autorin in einer schlüssigen Handlung spannend auf. Dabei erzählt sie die Geschichte aus der Ich-Perspektive von Ruth, deren Sprache und Erzählstil vom Autismus geprägt ist. So durchweht Ruths Liebe zu Homophonen und Homonymen sowie Primzahlen den Text. An jeder passenden Stelle findet man im Klammern die Homophone. Hier hat Gabriele Haefs als Übersetzerin hervorragende Arbeit geleistet, nicht nur zu übersetzen, sondern auch den Sinn der Autorin in die deutsche Sprache zu übertragen. Der Plot, die Figurenentwicklung und der Erzählstil dieses Kinderbuches zur Schwelle zum Jugendroman hinterläßt einen tiefen, berührenden Eindruck. Sofort ist man von Ruth gefesselt, erahnt schnell die Katastrophe, spürt das Unausgesprochene zwischen den Zeilen. Man liest das Buch in einem Ruck durch. "Die wahre Geschichte von Regen und Sturm" von Ann M. Martin ist nicht nur ein beeindruckendes Werk für Kinder/Jugendliche ab 12 Jahre, nein, auch Erwachsene werden von dem Buch gefangen genommen. Absolut zu empfehlen! Gelesen für Kinderbibliothek.blogspot.com 2 von 2 Kunden fanden die

folgende Rezension hilfreich. ein Blick auf Kinder mit Handicap - wie ist ein Zusammenleben möglich? Von Christian Meyn-Schwarze In diesem Jugendbuch berichtet ein fast 12-jähriges Mädchen von ihrem nicht ganz einfachen Leben, denn sie leidet an hochfunktionalem Autismus. Für sie sind Regeln und Primzahlen ganz wichtig und Ruth mag besondere Wörter. Mich hat dieser Mädchen-Roman so gefesselt, dass ich die über 200 Seiten an einem Tag durchgelesen habe. Mich interessierte dabei nicht nur das Zusammenleben zwischen dem alleinerziehenden Vater, der mit seiner Tochter oft berfordert ist, sondern auch die besondere Beziehung zu ihrem Onkel, dem Bruder des Vaters. Und das Zusammenleben in der 5. Schulklasse und mit anderen Erwachsenen, z.B. mit der genervten Busfahrerin. Ich denke dabei an die aktuellen Bemühungen der Inklusion, also des gemeinsamen Unterrichtes von Kindern mit und ohne Handicap. Dieses Buch hat mir die Augen für Kinder geöffnet, die unter hochfunktionalem Autismus leiden. Danke.

Kurzbeschreibung Ruth mag Wörter, vor allem Homonyme, so wie "Ruth" und "ruht". Ihr alleinerziehender Vater kann damit nichts anfangen. Warum kann Ruth sich nicht benehmen wie andere Kinder? Die beste Idee, die er je hatte, ist, Ruth einen Hund mitzubringen. Sie nennt ihn Regen, denn er wurde im Regen gefunden und das Wort ist ein Homonym. Als ein Hurrikan die kleine Stadt heimsucht, geht Regen im Unwetter verloren. Dad hätte den Hund nie rauslassen dürfen. Bei Sturm! Ohne Halsband! Verzweifelt macht sich Ruth auf die Suche. Ein Glück, dass sie noch Onkel Weldon hat, der sie so viel besser versteht. Pressestimmen "Ruths spezieller Tonfall, diese nüchterne und sachliche Sprache, [...] lassen den Leser [...] ihrer Fremdheit nachspüren.", Augsburger Allgemeine, 10.02.2016 "Ein großes Stück Literatur.", NDR Info, Katharina Mahrenholtz, 12.12.2015 "ein unglaublich wichtiger Roman, [...] der zum Nachdenken und Diskutieren einlädt.", alliteratus.com, Astrid van Nahl, 16.11.2015 "Ein sehr beruhigendes, ruhiges und doch außerordentlich spannendes Buch über ein ungewöhnliches Mädchen.", lizzynet.de, 22.06.2015 "Eine beruhigende Geschichte über Familie, Freundschaft und über die außergewöhnliche Stärke eines kleinen Mädchens", lizzynet.de, 22.06.2015 Werbetext Homonyme und ein Hund